

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.07.2007

Die Pflege der beiden Städte- und Gemeindeparterschaften der Gemeinde Rangsdorf ist mir nach wie vor ein Anliegen, deshalb der Bericht zum derzeitigen Stand. Anfang August diesen Jahres ist geplant, dass der Jugendklub des DRK eine wöchentliche Fahrt in den Ortsteil Atteln, der Stadt Lichtenau, durchführt. Dort werden die Jugendlichen zum Teil in Zelten oder in einer Schützenhalle untergebracht sein. In der zweiten Augustwoche folgt dann der Hort der evangelischen Kirchengemeinde Groß Machnow - Klein Kienitz. Vorgesehen war in diesem Jahr, dass aus der Kommune Fardella Besucher Ende Juli nach Rangsdorf kommen.

Wie Sie sicherlich schon aus der Presse entnommen haben, wird derzeit in der Stadt Zossen öffentlich über eine Ortsumfahrung nördlich von Dabendorf, im Zusammenhang mit dem Bau einer neuen Eisenbahnquerung, nachgedacht. Die Pläne sind hier in der Gemeinde noch nicht bekannt. Im Bereich B96 unmittelbar an der Bebauung der Ortslage Dabendorf beginnt unsere Zuständigkeit als Gemeinde. Die Wohnbebauungen am Dabendorfer Weg und am Luchwiesenweg gehören zu unserer Gemeinde.

Der Bau der Brücke in der Stralsunder Allee liegt im Plan. Die entsprechenden Brückenfundamente sind gegossen und müssen nun aushärten.

Beim Ausbau der Clara-Zetkin-Straße zwischen Mühlenweg und Tannenweg gab es Verzögerungen, weil seitens des Zweckverbandes KMS noch einige Grundstückshausanschlüsse ausgetauscht werden mussten. Dies ist in der Zwischenzeit erfolgt.

Die Planungen für den Ausbau des Grenzweges stocken derzeit, weil der Ablauf des Regenwassers zu klären ist. Das angrenzende Grabensystem muss höhenmäßig einschließlic bis zum Osthafen für eine ausreichende Kapazitätsableitung aufgenommen werden.

Die Anbringung des Prallschutzes in der Sporthalle in der Fichtestraße läuft planmäßig. Hier wurde die Heizungsanlage so erneuert, dass sie in Zukunft ökonomischer arbeitet und dem Prallschutz angepasst ist.

Zur Erneuerung der Brücke des Radweges im Bereich des Weidenweges prüfen wir derzeit, wieweit der Radweg auf den schon vorhandenen Durchlass gelegt werden kann, um so die Kosten für einen neuen Durchlass zu sparen. Dazu ist natürlich der Radweg im Bereich des Übergangs über den Vierrutengraben zu verschwenken. Vorteil dieser Variante ist zum einen, dass hier keine neue Genehmigung für den Durchlass benötigt wird, sondern nur ein Stück Radweg neu zu errichten ist.

Mit der Forstverwaltung gibt es Einvernehmen, dass nach Abriss des ehemaligen Jugendklubs im Jütenweg, ehemals Kienitzer Straße 12, an dieser Stelle ein Bolzplatz errichtet werden kann. Die entsprechenden Abrissarbeiten wurden daraufhin beauftragt.

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik und die überall und allgemein guten Entwicklungen der Steuereinnahmen gehen auch an der Gemeinde Rangsdorf nicht vorbei. Nach derzeitigem Kenntnisstand können wir in diesem Jahr, allein bei den Gewerbesteuern, mit Mehreinnahmen von über 1 Mio. EURO rechnen. Aus diesem Grund werden wir Ihnen zum August einen 2. Nachtragshaushalt vorlegen, in dem nur die schon beschlossenen Projekte haushaltsmäßig aufgenommen werden und natürlich die beschlossenen überplanmäßigen Ausgaben und sonstige notwendige Korrekturen, wie evtl. noch Energiekosten und anderes berücksichtigt werden.

Die SPD in unserem Ort hat in der Ortslage Rangsdorf eine Briefkastenzeitung verteilen lassen. Gern komme ich an dieser Stelle der öffentlich geäußerten Bitte nach, und kläre einiges

auf. Sie haben Recht, Ihr Antrag auf Bestellung eines Kinder- und Jugendbeauftragten wurde belächelt. Sie wollten ja auch diesen Beauftragten als Mitglied der Gemeindevertretung berufen. Dabei hatten Sie übersehen, dass Mitglieder der Gemeindevertretung nur durch den Bürger gewählt und nicht berufen werden können. Dieses Prinzip der Wahl der Mitglieder der Gemeindevertretung, dem Ortsparlament, ist allgemeines demokratisches Wissen?! Zu Ihrem Verständnis, die Altersbegrenzung für den von Ihnen gewollten Beauftragten ist im Sinne der Festlegung der Gemeindevertretung für die von ihr festzusetzende Besetzungskriterien zulässig. Deshalb gehört diese aber nicht in die Hauptsatzung. Die Mehrheit der Gemeindevertretung hat mit der Altersbegrenzung auf 27 Jahre und dem Vorschlagsrecht des Jugendparlaments für den Beauftragten die Auswahlkriterien festgelegt. Was soll daran rechtlich nicht zulässig sein??

Nach der Sommerpause wird Ihnen der Stand zur evtl. Bildung eines Jugendparlamentes in Rangsdorf im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales vorgestellt werden und auch der Stand zum Projekt der Einführung einer Grundschule als private Ersatzschule am Standort der Seeschule in Rangsdorf.

In den letzten Wochen war der Bauhof der Gemeinde Rangsdorf wegen der Starkregenfälle mehrmals damit beschäftigt, die Hügel und Hanglagen wiederherzustellen. Es gab zahlreiche Ausspülungen von Banketten, Gehwegen und anderem. Die Straßenentwässerung war mehrmals wieder zu reinigen, damit sie funktioniert. Dies ist uns weitestgehend gelungen. Ich bitte aber um Verständnis, dass die Mitarbeiter bei solchen extremen Witterungslagen nicht überall gleichzeitig sein können.

Am Wochenende fand das Lindenblütenfest statt. Trotz dem teilweise schlechten Wetter war das Fest gelungen. Den Organisatoren um den Vereinsvorsitzenden Herrn Osterloh ist besonders zu danken. Zu diesem Fest wurden für den eon.edis Cup Punkte gesammelt. Dabei haben sich viele Bürger aus Rangsdorf beteiligt, um den Cup zu gewinnen und den Spielplatz am Strandbad zu verschönern. Nach dem Wochenende liegen wir in Führung. So viel Bürgereinsatz sollten wir als Gemeindevertreter und Bürgermeister auch belohnen. Deshalb habe ich zwei Spielgeräte, eine Vogelnetzschaukel und eine Wippe, schon bestellen lassen. Die Geräte sollten Ende Juli geliefert und dann aufgestellt werden.

Nach wie vor ist das Landesamt für Denkmalschutz dabei, Bodendenkmale darzustellen. Die entsprechenden Anschreiben kommen dann von der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Landkreis Teltow-Fläming. Das Ausmaß der Erfassung von Bodendenkmalen nimmt langsam Züge an, dass bei einer Fortsetzung in dem Tempo demnächst das Landesamt für Denkmalschutz zur Vereinfachung die Stellen kartieren sollte, welche keine Bodendenkmale sind. Dies würde dann für alle Beteiligten das Verfahren wesentlich vereinfachen.

Die Zusammenarbeit in der touristischen MELBA-Region hat sich nach einer Anfangseuphorie in der Zwischenzeit auf eine Sacharbeit orientiert. Es gibt nach wie vor eine Zusammenarbeit. Es werden gegenseitige Projekte ausgetauscht und auch gemeinsame Projekte wie das Welcome-Ticket durchgeführt. Die Gemeinde Rangsdorf hat sich erlaubt, zum Lindenblütenfest ein Gutscheineheft „Kinderkram“ herauszugeben. In diesem Heft finden Sie sehr viele attraktive Angebote für ihre Kinder, welche diese auch in den Ferien nutzen können. Die wesentliche Arbeit für diese Broschüre hat unser Tourismusbüro in der Gemeinde geleistet. Bei den Sponsoren an dieser Stelle vielen Dank für die Angebote.

Die Hortplätze in der Gemeinde Rangsdorf werden in diesem Jahr alle gebraucht. Eventuell werden wir für die beiden Standorte jeweils eine befristete weitere Kapazitätserhöhung beantragen müssen, diese wird sich aber insgesamt um ca. 10 Plätze bewegen, bei derzeit 270 Hortplätzen, die wir vorhalten.

gez. Rocher
Bürgermeister